

Samstag, 13. Juli 2024, 19 Uhr

DURST, EINE STIMME DER NATUR

Musikalisch-literarische Kost- und Weinproben



Humor satt: Bei diesem sauguten Palaver über alltägliche Bedürfnisse ist kein Trübsinn im Spiel. Mit Text und Gesang setzen drei leckere Dein Theater-Mädchen den Hebel an: Gesine Keller, Martina Schott und Ella Werner servieren mit süffigen Melodien und deftigen Texten akustische Leckerbissen und laden das Publikum herzlich zu Schweinskopf, Trollinger, Schenkelschlagen, Lachen, Tränen und Bauchhalten ein.

Mit Gesine Keller, Martina Schott und Ella Werner

Samstag, 20. Juli 2024, 19 Uhr

50 JAHR BLONDES HAAR

Deutsche Schlager aus fünf Jahrzehnten



Es wird ja alles wieder gut, nur ein kleines bisschen Mut, sang man nach dem Kriegsende. Und die Geschichte zeigte: *Wunder gibt es immer wieder*. Die Schlagerrevue vermittelt mit akustischen Stimmungsbildern prägnant das Zeitkolorit von fünf Jahrzehnten Bundesrepublik. Ein vierköpfiges Ensemble temperamentvoller Gesangskünstlerinnen entführt das Publikum in Klangwelten vertonter Gefühle, Wünsche oder Hoffnungen. Mit scharfzüngigen Bemerkungen zum Zeitgeschehen wird das musikalische Raritätenkabinett pointiert kommentiert.

Mit Gesine Keller, Barbara Mergenthaler, Martina Schott und Ella Werner

Sonntag, 21. Juli 2024, 17 Uhr

HEBELWIRKUNG – SPIEGEL DER WELT

Komödien, Skandale, Satiren von Johann Peter Hebel



Johann Peter Hebel (1760–1826), Prälat und Dichter, spiegelt Menschen und deren Welt in Abhandlungen, Gedichten und Erzählungen. Alte und Junge, Kranke und Dumme, Kluge, Soldaten, Bergleute, Barbieri, Bauern und andere aus aller Herren Länder bevölkern sein Werk. Mit einer zwischen Mundart und Hochdeutsch schwebenden Sprache unterhält Hebel sein Publikum, das sich leicht in seinen satirisch-humorvollen Betrachtungen wiederfindet. Stefan Österle präsentiert ein lebendiges Mosaik widersprüchlicher Charaktere, die Anlass zu mannigfaltiger Kommunikation bieten. Ergänzt wird die Aufführung durch Musik.

Mit Stefan Österle

Sonntag, 20. Oktober 2024, 17 Uhr

SCHACHNOVELLE

Ein Buch als Lebensretter



In der berühmten Novelle von Stefan Zweig kommt Dr. B. in ausweglos erscheinender Situation an ein Buch, das ihn zunächst aufrichtet und dann an den Rand des Wahnsinns bringt, was ihm letztlich das Leben rettet. In der Aufführung verknüpfen sich Stefan Österles eigene Lebenserfahrungen und die Erzählungen seines Vaters von Krieg und Gefangenschaft mit der Novelle von Stefan Zweig. Dabei entsteht ein neuer Text mit einer persönlichen Sichtweise auf die Erzählung.

Mit Stefan Österle
